

Schritt für Schritt zur natürlichen Selbstbehandlung!



DMSO & Co.

Antworten auf Ihre Fragen



Praxisinstitut Naturmedizin



Unsere Gesundheit sollten
wir nach wie vor in den
eigenen Händen halten!



Dominik Dietz



Impressum

Dominik Dietz, M. Eng.
Leharstr. 22
91074 Herzogenaurach
DEUTSCHLAND

Autor: Dominik Dietz
Umschlaggestaltung, Illustration: Dominik Dietz

E-Mail: dietz@pranatu.de
Internet: www.MedizinZumSelbermachen.de

Verlag: Praxisinstitut Naturmedizin Dominik Dietz
ISBN: 978-3-949754-03-6

© Copyright 2022 – Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Haftungsausschluss

Die im Buch dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der neutralen Information und allgemeinen Weiterbildung. Sie stellen keine Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten diagnostischen Methoden, Behandlungen oder Arzneimittel dar. Das Werk erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch kann die Aktualität, Richtigkeit und Ausgewogenheit der dargebotenen Information garantiert werden. Es ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung durch einen Arzt oder Apotheker und es darf nicht als Grundlage zur eigenständigen Diagnose und Beginn, Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden immer den Arzt Ihres Vertrauens! Der Autor übernimmt keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Informationen ergeben.

Die dargestellten medizinischen Inhalte stellen Informationen zum Thema Gesundheit dar und sind ausschließlich für den Informationsgebrauch bestimmt. Die Erkenntnisse in der Medizin unterliegen einem laufenden Wandel durch Forschung und klinische Erfahrung. Der Autor verwendete große Sorgfalt darauf, die sachlichen Informationen in verständlicher Form darzustellen. Die Informationen sind kein Ersatz für eine Beratung oder Behandlung durch einen Arzt. Sie können den Rat eines Mediziners in keinem Fall ersetzen. Ferner sind die Inhalte dieses Buches nicht dazu geeignet, eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen zu beginnen. Ebenso wenig dürfen die erteilten Informationen oder Auskünfte als Aufforderung zu einer bestimmten Behandlung oder Nicht-Behandlung einer möglichen Krankheit verstanden werden. Die Diagnose oder Behandlung einer Krankheit oder eines anderen Leidens kann allein durch die Konsultation eines Arztes erfolgen. Alle Angaben in diesem Buch erfolgen daher ohne Gewährleistung oder Garantie seitens des Autors.



PDF Dokumente

Antworten auf Ihre Fragen zum DMSO & Co. Gesundheitswerkzeugkasten



PDF
Einzelseiten

PDF
Doppelseiten



Praxisinstitut Naturmedizin



**Ihr Weg zu therapeutischer Freiheit,
Sicherheit und Unabhängigkeit für
ein natürlich gesundes Leben!**



Dieses Buch vermittelt **Kenntnisse** und **Fertigkeiten** der **selbstverantwortlichen** Anwendung **vielseitiger, einfacher** und zugleich **hochwirksamer Mittel**, um eigene **therapeutische Fähigkeiten** zu erlernen und **optimale Gesundheit** zu erreichen.



Praxisinstitut Naturmedizin

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	15
-----------------	----



Antworten auf häufig gestellte Fragen zu DMSO

DMSO – Anleitung/Checkliste/Leitfaden

Anwendungsregeln, sicherer Umgang und Einstieg, Wissensbausteine	18
--	----

DMSO – Anti-Aging

Austrocknung, Faltenbehandlung, Gele, Gesichtspflege, Hautpflege, Hyaluronsäure, Kosmetik, Regenerationsmittel.....	23
--	----

DMSO – Anwendungsdauer

Anwendungsdauer bei Tieren, Anwendungshäufigkeit in akuten Fällen, Dauer bis Verbesserungen eintreten, Langzeitstudie, zeitlicher Abstand.....	26
---	----

DMSO – Anwendungsformen

Augentropfen, äußerlich-lokal, Einlauf, Fußbad, Infusion, Inhalation, Injektion, Mundspülung, Nasentropfen, Ohrentropfen, orale Einnahme, Spülung	29
--	----

DMSO – Augentropfen

Anwendungsdauer, Anwendungsgebiete, Anwendungshäufigkeit, Bezugsquellen, Eigenherstellung, Haltbarkeit, künstliche Linse, Makuladegeneration, Mischung mit Oxidationsmitteln, Procain als Beigabe, Sehkraft verbessern, Wirkungen.....	31
--	----

DMSO – Auszüge/Tinkturen

Alkohol vs. DMSO, Cannabis-Auszug, Dauer, Dosierung, Glastrichter und Faltenfilter, Haltbarkeit, Herstellung, Kardenwurzel-Auszug, lösemittelfreier Extrakt, Propolis-Auszug, Strophanthussamen, Wacholder-Auszug, Wildkräuter-Auszug	39
---	----

DMSO – Badewanne

Anleitung zur effektiven Nutzung, Borax Basenbad, Dosierung als Badezusatz	47
--	----

DMSO – Chemische Substanz oder Naturstoff?	48
--	----

DMSO – Definition	50
-------------------------	----

DMSO – Einsatzgebiete

Indikationen, Kontraindikationen, therapeutische Haupteinsatzgebiete.....	51
---	----

DMSO – Fette und Öle

Mischungsverhältnis von DMSO mit Ölen/Fetten, stabile Mischung.....	53
---	----

DMSO – Fremdmaterialien

Amalgam, Fäden, Herzschrittmacher, Implantate, künstliche Bänder/Linsen, Netze, Polyvinylacetat, Prothesen, Stents, Tätowierungen, Wechselwirkungen von DMSO zu Metallen.....	54
--	----

DMSO – Geruchsentwicklung

Dimethylsulfid, Geruchsminimierung.....	59
---	----

DMSO – Haltbarkeit

Auszüge, Bengalrosa, DMSO & Co. Mischungen, Hämatoxylin, Lugolsche Lösung, Oxidationsmittel	60
---	----

DMSO – Hautreinigung

Hautreinigung vor/nach äußerlicher Anwendung 63

DMSO – Hautreizungen

DMSO Anwendung bei Allergikern, Nesselsucht, Pustelbildung, Quaddeln,
Rötungen, Tipps zur Vermeidung von Hautreizungen 64

DMSO – Injektionen / Infusionen

Artemisinin Infusionen, CDL/DMSO/Scandician Ampullen, CDL Infusionen,
Curcumin Infusionen, DCA Infusionen, H₂O₂ Infusionen, Infusionen bei Arthrose/
Borreliose/chronischen Infektionen/Multiple Sklerose, Neuraltherapie, Spritzenfilter 66

DMSO – Inhalationen

Dauer, Hustenreiz nach Anwendung, Inhalationen bei Asthma, Inhalationslösungen mit DMSO/
Pflanzenauszügen, Inhalationshäufigkeit, Kombination von CDL mit DMSO 72

DMSO – Kinderwunsch

Ungewollte Kinderlosigkeit/Schwangerschaftsabbrüche 75

DMSO – Kombination mit anderen Wirkstoffen

CDL/MMS, Infusionen (B-Vitamine, Chelat, Vitamin C), Lugolsche Lösung, MSM, natürliche Heilmittel,
Procain, rechtsdrehende Milchsäure, Therapie- und Heilmethoden, Vitamin D₃ 76

DMSO – Krebserregende Substanz? 82

DMSO – Kunststoffmaterialien

Einwegspritzen, Gummi in Einmachgläsern, HDPE, Kunststoffdeckel, Pasteurpipetten,
Polypropylen, Schlierenbildung, Sprühköpfe, Teflon, Vorspülen,
Wechselwirkungen mit Kunststoffen, Zahnersatz aus Keramik 83

DMSO – Medikamenteneinnahme

Alkohol, Antibiotika, Blutverdünner, Chelatmittel, Chemotherapeutika, Cortison,
Dosisreduzierung, Nahrungsergänzungsmittel, Opiate, Schmerzmittel,
Wechselwirkungen, Wirkverstärkungen, Zeitabstand 89

DMSO – Methanol/Aluminium

Aluminium/Methanol-Rückstände in DMSO, anorganische Pulver, Herstellung von DMS/DMSO 95

DMSO – Mikroorganismen

Größenordnung, Haarfärbemittel, kleinmolekulare Substanzen,
Transport von Mikroorganismen (Bakterien, Parasiten, Pilze, Viren) 97

DMSO – Mundspülungen

Amalgam, DMSO Konzentration, Füllungen (Keramik, Kunststoff),
Kiefer- und Zahnschmerzen, Wasserstoffperoxid-Mundspülung 101

DMSO – Nebenwirkungen

Geruch, Hautrötung, Juckreiz, Kreislaufsymptome, LD₅₀-Wert,
Leber- und Nierenfunktion, Speichelfluss, Wechselwirkung mit Medikamenten 103

DMSO – Ohrentropfen

Dosierung, Konzentration, Ohrgeräusche, Otitis media, O. externa, Schwerhörigkeit 105

DMSO – Orale Anwendung

Dosierung, Einnahmezeitpunkt, LD₅₀-Wert, Rauchen,
Wasserstoffperoxid-Trinklösung, zeitlicher Abstand 106

DMSO – Qualität und Reinheit

Europäische Pharmakopöe, Herkunft, Konzentrationsangabe,
pharmazeutische Reinheit, Ph. Eur., Zertifizierung 108

DMSO – Redoxsystem	110
DMSO – Schwangerschaft und Stillzeit	
Äußerliche/orale Anwendung, Erfahrungen, Schmerzlinderung, Wehen	111
DMSO – Sterilherstellung	
Autosterile Flüssigkeit, keimarm, Peleus-Ball, Pipetten, Spritzenfilter, steriles Arbeiten	113
DMSO – Tätowierungen	115
DMSO – Ultraschallverdampfer / Aromaölverdampfer / Luftbefeuchter	116
DMSO – Umschläge	117
DMSO – Verbreitung	118
DMSO – Verdünnungen	
Gesamtmenge, Gesamtvolumen, Hilfsmittel, Konzentrationen, pure/unverdünnte Anwendung	120
DMSO – Verdünnungsflüssigkeiten	
Eigenurin, Kochsalzlösung, Magnesiumchlorid, Meerwasser, Procain, Wasser (destilliertes/pharmazeutisches Wasser, Trinkwasser)	122
DMSO – Verweilzeit	
Anreicherung im Körper, Anwendungsrythmus, Halbwertszeit, mittlere Verweilzeit	125
DMSO – Weitergabe/Abgabe an Patienten	127
DMSO – Wirkungsweise	
Heilmittel, Radikalfänger, Regenerationsmittel, Schwefellieferant	128



Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Gesundheitswerkzeugkasten

Gesundheitswerkzeugkasten

Bezugsquellen, Kriterien, Mittel, Reinsubstanzen, Übersichtsdarstellung 130

Ambroxol

Ambroxol-Hydrochlorid, Creme, Eigenherstellung, Löslichkeit, Mischungen 134

Artemisia annua

Anwendungen, Auszüge 136

Bengalrosa

Ärztezeitung, Anwendungen, Brustkrebs, Injektionen, Melanom, Tumor 137

Borax

Anwendungen, anwendungsfertige Lösungen, Ausfällungen, Berechnung, Bezugsquellen, Dosierung,
Flockenbildung, Herstellvorgang, Langzeitstabilität, Natriumtetraborat, Osteoporose, Stammlösung 138

CDL / MMS

Aktivatoren, Anwendungsmöglichkeiten, CDLplus, Definition, Haltbarkeit, Herstellung, käufliches CDL,
Konzentration, Salzsäure, Stabilisierung mit Milchsäure, Trinkwasserdesinfektion,
Verhältnis CDL zu MMS, Vor- und Nachteile..... 142

DMSA

Haltbarkeit, Lagerung, Qualität, Reinheit 150

Eisen

Abfall des Eisenwertes, Dosierung, Komplex-Mischung, Eisenmangel..... 151

Hämatoxilin

Anhydrat, Anwendungen (Infusion, Injektion, Trinklösung), Bezugsquelle,
Dosierung, Einsatzgebiete, Monohydrat, Pulver, Venenverträglichkeit 152

Hydroxymethylfurfural (5-HMF)

Anwendungsdauer, Anwendung bei Krebs, Anwendung bei Tieren, Bezugsquelle, Dosierung,
Eigenherstellung, Einnahmezeitpunkt, Gemeinsamkeiten mit Furfural, Kombination mit CDL,
körperlicher/seelischer Stress, Mitochondrienschutz, Wechselwirkung, zeitlicher Abstand 155

Kalium-Ascorbat

Abfüllen in Kapseln, Ascorbinsäure, Kaliumcarbonat/Pottasche,
Kaliumhydrogencarbonat, Knochenstoffwechsel, Ribose..... 160

Kolloidales Silber

Farbe, Konzentration, Laser-Ablationsherstellung, Partikelgröße, ppm 161

Lugolsche Lösung

Dosierung, Haltbarkeit, Mischung mit DMSO 163

Magnesiumchlorid

Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Magnesiumflocken, Magnesiumöl, Reinheit..... 164

Meerwasser

Bezugsquelle, Einsatzgebiete, isotonisch, nativ, Spurenelemente 167

Melatonin 169

Milchsäure

Anti-Aging, Bezugsquellen, Einsatzgebiete, Pilzerkrankungen, Verdünnung, Wirkungen 170

MSM / organischer Schwefel 173

NBML

Alpha-Liponsäure, Amalgamfüllungen, Chelatmittel,
Dosierung, Infusionstherapie, neurodegenerative/traumatische Symptome 174

Organische Säuren

Alpha-Liponsäure, Ascorbate, Ascorbinsäure, Äpfelsäure, Dichloressigsäure (DCA),
DMSA, gepufferte Säuren, Lactate, Malate, Mengenverhältnisse, Milchsäure 177

Wasserstoff

Fachveröffentlichung, Indikationen, Informationsmöglichkeiten, Inhalation,
Kombination mit DMSO, Löslichkeit, Wasserstoff-Therapie, wichtigste Vorteile..... 180

Wasserstoffperoxid

Desinfektion, DMSO-H₂O₂-Mischungen, Einnahmezeitpunkt,
Konservierung von Cremes, Redoxpotential 184

Zink

Citrat, Gluconat..... 186



Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Erkrankungen und Einsatzgebieten

Ablagerungserkrankungen

Amyloidose, Aneurysma, Aortenklappenstenose, Arterienverkalkung, Arteriosklerose, Herzklappenerkrankung, Mitralklappeninsuffizienz, Schlaganfall..... 188

Arthritis / Arthrose

Hüftarthrose, Kiefergelenksarthrose, Kniearthrose, Psoriasis-Arthritis, Rheumatoide Arthritis, Sprunggelenksarthrose, Wirbelsäulenarthrose..... 194

Atemwegserkrankungen

Asthma, Atemreizungen, chronifizierter Husten, Lungenfibrose 200

Augenerkrankungen

Augentrockenheit, Bindehaut-Nävus, chronische Augenentzündung, Einblutungen/Veränderungen der Iris, Entzündung der mittleren Augenhaut/Uveitis, Glaskörpertrübungen, Glaukom, Grauer Star, Keratitis, Makuladegeneration, Netzhautablösung, Sehschwäche, verspannte Augenmuskulatur, Zyste..... 204

Bewegungsstörungen

Neurologische Bewegungsstörung, spastischer Schiefhals, zervikale Dystonie 212

Bindegewebsschwäche 213

Bluthochdruck / Hypertonie 214

Borreliose 215

Darmerkrankungen

Chronische Darmschleimhautentzündungen, Colitis ulcerosa, Divertikulitis, Morbus Crohn 216

Diabetes mellitus 219

Entwicklungsstörungen/-verzögerungen

ADHS, Epilepsie, Phelan-McDermid-Syndrom, West-Syndrom 221

Entzündungen

Achillessehnenentzündung, Blasenentzündung, Entzündung im Knie, Gehörgangsentzündung, Kieferentzündung, Leberentzündung, Nagelbettentzündung, Nasennebenhöhlenentzündung/Sinusitis, Schleimhautentzündung, Zahnwurzelentzündung 225

Gebärmuttersenkung 232

Gürtelrose/Herpes Zoster 233

Haarausfall..... 235

Hämorrhoiden..... 237

Hashimoto 239

Hauterkrankungen

Akne, Ekzem, Hautwucherungen, Juckreiz, Kondylome/Feigwarzen, Lichen planus, Lichen sclerosus, Neurodermitis, Pickel, trockene Haut, verdächtige Muttermale, Warzen..... 240

Infektionen

Covid-19, Harnwegsinfektion, Helicobacter Pylori, Pfeiffersches Drüsenfieber 246

Kapselfibrose bei Brustimplantat 249

Knochenzyste 250

Krampfadern 251

Krebs

Astrozytom, Blasenkrebs, Blutkrebs/Leukämie, Bronchial-/Lungenkarzinom, Brustkrebs, Darmkrebs, Gehirntumor, gutartige/benigne Tumore, Hämangiome/Blutschwämme, Kehlkopfkrebs, Melanom, Weichteiltumore, Zyste 252

Lähmung/Querschnittslähmung 258

Leaky-Gut-Syndrom 259

Lymphödem

Chronische Fettverteilungsstörung, Lipo-Lymphödem 261

Magengeschwür 263

Migräne 264

Multiple Sklerose 265

Narben

Äußerliche Behandlungen, Mischungen, Narben am Zahnfleisch/im Gesicht, Verdünnungsflüssigkeiten ... 266

Nasenpolypen 269

Nierenfunktionsstörungen 270

Nierentransplantation 271

Parodontose 272

Pigmentstörungen 273

Polyneuropathie 274

Prostatavergrößerung/Prostataadenom 275

Psychische Erkrankungen

Ängste, Burnout, Depressionen, Psychosen, Schizophrenie, Unruhe 276

Restless-Legs-Syndrom 278

Schmerzen

Bewegungsapparat, Gelenkschmerzen, Knieschmerzen, LWS-Schmerzen, Muskelschmerzen, Nackenschmerzen, Prellung, Schulterschmerzen, Tennisarm 279

Speichelsteine 285

Spinalkanalstenose/Verengung des Wirbelkanals 286

Tinnitus 287

Unfall

Armbruch, Schleudertrauma, Trümmerbruch im Schien- und Wadenbein 289

Wunden

Chronische Wunden, genähte Wunden, sichtbare Fäden, Wundheilungsstörung 291



Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Erkrankungen bei Tieren

Anwendung bei Tieren

Äußerliche Anwendung	295
Abszess / Gicht	296
Arthrose / Hüftdysplasie	297
Entzündungen.....	298
Krebs (Darmkrebs, Fibrosarkom, Knochenkrebs/Osteosarkom, oberflächennaher Tumor).....	299
Lymphome.....	301
Milbenbefall.....	302
Nierenprobleme.....	303
Wunden.....	304

Nachwort.....	305
---------------	-----

Ausblick.....	307
---------------	-----

Stichwortregister	310
-------------------------	-----



Einführung

Immer mehr Menschen wenden die frei zugänglichen, bewährten Mittel an, die Dr. Hartmut Fischer im „Das DMSO Handbuch“ sowie seit Jahren in Seminaren, Kongressvorträgen, Veröffentlichungen und Rundbriefen vorstellt und erläutert. Deshalb bilden sich zugleich auch immer mehr individuelle und weiterführende Fragen der Leser, Zuhörer und Anwender heraus, die von Dr. Fischer bearbeitet werden.



„*„Antworten auf Ihre Fragen“ ist ein ausgewählter umfangreicher „Schatz“ solcher Fragen und Antworten.*

Es finden sich erhellende Beiträge zu den großen Bereichen DMSO, weitere Mittel aus dem Gesundheitswerkzeugkasten und spezifische Symptome, Erkrankungen und Einsatzgebiete bei Mensch und Tier.

DMSO ist in der Veterinärmedizin seit über 40 Jahren etabliert und geschätzt. Hierbei werden meist dieselben oder ähnliche DMSO-Lösungen und sonstige Mischungen angewendet, die auch beim Menschen genutzt werden und wirksam sind.

Tiere können von den überaus heilungsfördernden Eigenschaften des DMSO oft noch deutlicher profitieren, da sie Anwendungen nicht mit dem Verstand bewerten, sondern ihr Gefühl sprechen lassen.

Das hier vorliegende dritte Buch trägt insbesondere zu mehr Sicherheit bei. Erstens ist festzustellen, dass die eigenen Fragen auch durch andere Anwender gestellt werden und zweitens geben die Antworten von Dr. Fischer das gute Gefühl, dass man DMSO & Co. vielfach auch intuitiv einsetzen kann. Immer wieder plädiert er für die neue Kultivierung des Hineinhorchens in die eigene Befindlichkeit oder diejenige unserer Patienten.

Dr. Fischer weiß um die inneren Hürden Vierter sehr gut, wenn er anekdotisch erzählt, dass sich immer wieder Menschen melden, die „Das DMSO Handbuch“ schon vor Jahren kauften und auch das DMSO selbst inzwischen in der Küche stehen haben, jedoch den ersten Schritt nicht gehen. Erst wenn Ihre Fragen rund um dieses Dachmittel weitgehend geklärt sind, machen Sie sich an das Ausprobieren.



Für diesen ersten Schritt empfiehlt der von Kind an begeisterte Naturwissenschaftler sich seiner eigenen kindlichen Experimentierfreude als ehemalige/r Schülerin/Schüler zu erinnern und mit der einfachsten aller DMSO Anwendungen zu beginnen: Zwei Tropfen Wasser und zwei Tropfen DMSO werden in der hohlen Hand gemischt – ein „Heureka“ Erlebnis!

Die in dieses Werk aufgenommenen Anwendungsfragen, Erkrankungen und Indikationen dienen als vielfältige Impulse auf dem Weg zur Gesundheit. Sie ermutigen zur kreativ-virtuosen Verwendung bewährter und hocheffektiver Hausmittel und zur freien Kombination und Erweiterung Ihres sonstigen bisherigen Mittelrepertoires.

” *Durch den kreativ-virtuosen Umgang mit dem Gesundheitswerkzeugkasten DMSO & Co. und achtsamer Körperwahrnehmung gelingt vielen nach kurzer Zeit ein ganzer Blumenstrauß an individuellen Therapiemöglichkeiten für die eigenen Wehwehchen.*



KAPITEL 1

Antworten auf häufig gestellte Fragen zu DMSO



DMSO ist ein **einfaches, bewährtes, kostengünstiges und natürliches Mittel**, das unserem Körper rasche **Regeneration** und **Regulation** ermöglicht.



Praxisinstitut Naturmedizin



DMSO – Anleitung/Checkliste/Leitfaden

Anwendungsregeln, sicherer Umgang und Einstieg, Wissensbausteine

Gibt es bezüglich der Anwendung und für den sicheren Umgang und Einstieg mit DMSO eine Art Checkliste, um schnell loslegen zu können?

Ja, die gibt es. Hier die ausführliche Form dieser Anwendungsregeln und Wissensbausteine für den sicheren Umgang und Einstieg mit DMSO:



1. DMSO immer in **geprüfter pharmazeutischer Reinheit, DMSO Ph. Eur., kaufen**. Bezugsquellenempfehlungen gibt es auf der Internetseite www.MedizinZumSelbermachen.de.

2. DMSO immer bei **Raumtemperatur lagern**, da es unterhalb von 18,5 °C fest werden kann.



3. Zum Lagern, Abmessen, Wiegen und Mischen nach Möglichkeit **Glas-, Porzellan- oder Metallutensilien verwenden**, da hochkonzentriertes DMSO unerwünschte Stoffe von Kunststoffoberflächen aufnehmen kann. Ausnahme ist HDPE.

Bei den höher konzentrierten DMSO-Lösungen spült man Spritzen, Pipetten, Flaschen, Sprühköpfe usw. einfach vorher mit reinem DMSO vor. Dann sind die Kunststoffoberflächen, die mit dem DMSO in Kontakt kommen, abgereinigt.

Für die äußerliche Anwendung nehme ich am liebsten vorgereinigte Glas-Sprühflaschen. Die Verwendung von Naturhaarpinseln oder das Auftragen mit den Fingern ist ebenfalls sehr gut geeignet, kann allerdings auf offenen Wunden oder neurodermitischen Hautstellen usw. nicht genutzt werden. Da sollte man auf jeden Fall sprühen. Auf keinen Fall irgendwelche Handschuhe für das Auftragen von DMSO-Mischungen auf der Haut verwenden!



4. Gesamtvolumen der DMSO-Mischung, die man für die jeweilige Anwendung herichten möchte, auswählen.

Am unteren Ende der Mengenskala kann man beispielsweise 2 Tropfen DMSO und 2 Tropfen der ausgewählten Verdünnungslösung in einem Porzellan-Eierbecher vermischen und dann mit einem Holzwattestäbchen oder einer Pipette zur Anwendung aufnehmen.



Am ungefähren oberen Ende der Mengenskala kann man 1 Liter DMSO mit einem Liter der ausgewählten Verdünnungsflüssigkeit mischen, um z.B. ein intensives Fußbad in einer Glas-, Metall-, oder Porzellanschüssel zu nehmen.



5. Geeignete/gewünschte **Verdünnungsflüssigkeiten auswählen**. Die Auswahl der jeweiligen wässrigen Verdünnungsflüssigkeit richtet sich nach dem Anwendungsziel.

Bewährte Verdünnungsflüssigkeiten sind Magnesiumchlorid-Lösung 12%ig, isotonisches Meerwasser, Wasserstoffperoxid 3 %, kolloidales Silberwasser, Procain-Lösung 1 - 2 %, Thermalwasser, Eigenurin, isotonische Kochsalzlösung, ...

Die jeweiligen Vorteile dieser verschiedenen Flüssigkeiten für die Verdünnung von DMSO bei unterschiedlichen Symptomen ergeben sich logisch:

Für infektiöse Stellen/Symptome ist Wasserstoffperoxid oder kolloidales Silberwasser sinnvoll, für den Bewegungsapparat Magnesiumchlorid-Lösung, für Schmerzen Procain-Lösung, für Anwendung auf Schleimhäuten isotonische Wässer, für allergische Reaktionen an der Haut/Schleimhaut Eigenurin, für Schönheitszwecke Thermal- oder Meerwasser.

Man nutzt also bei der ohnehin notwendigen Verdünnung des puren, pharmazeutischen DMSO die zusätzlichen und synergistischen Wirkungen der Verdünnungsflüssigkeiten zugleich als Mittelkombination – das macht Sinn.

6. Nach der Entscheidung über die Gesamtmenge der gewünschten DMSO-Mischung und der Auswahl einer geeigneten Verdünnungsflüssigkeit darf man sich entscheiden, welche **Konzentration an DMSO** als Volumenprozent das zu erhaltene Gemisch haben soll.

Hier eine Übersicht üblicher DMSO Konzentrationen in Mischungen für äußerliche und innerliche Anwendungen, die sich erfahrungsgemäß bewährt haben:

DMSO Konzentrationen	
1 %	Inhalationslösungen
3 %	Augentropfen, Infusion
10 %	Kosmetische Zwecke (Gesichtswasser)
15 %	Einlauf, Ohren- oder Nasentropfen, Scheiden- oder Mundspülungen, frische Operationsnarben, Injektionen in steriler Form (s.c., i.m.)
30 %	Äußerliche lokale Anwendungen (empfindliche Haut, Rumpf, Hals, Kopf)
50 %	Blasenspülungen
60 %	Äußerliche lokale Anwendungen (Schmerzen am Bewegungsapparat, Füße, Hände, Beine, Verbrennungen, Blutergüsse)
100 % / pur	Aphthen, Herpesbläschen, Nagelpilz, Warzen (mit Holzwattestäbchen gezielt betupfen)

Die niedrigste DMSO-Konzentration mit 1 % DMSO-Gehalt wird für Inhalationen benutzt. Wird der Tank im Inhalator beispielsweise mit 10 ml Salzlösung gefüllt, so kommen entsprechend 2 Tropfen DMSO dazu (1 ml entspricht ca. 20 Tropfen).



DMSO 3%ig hat sich als Augentropfen bei allen degenerativen und entzündlichen Augensymptomen bestens bewährt. Hier wird ebenfalls mit isotonischen Lösungen verdünnt. Entweder die simple Kochsalzlösung 0,9 % aus der Apotheke oder isotonisches Meerwasser.



Eigenmischungen kann man mit Hilfe eines simplen Steril-Spritzenfilters, Porengröße 0,2 Mikrometer, reinigen. Anwendungsfertige DMSO 3 % Lösungen gibt es jedoch inzwischen auch in Apotheken und Internetshops. Erweiterbar sind die Augentropfen mit Augentrost-Auszug oder auch Wasserstoffperoxid 3%ig (1 Tropfen pro 10 ml) im Falle von infektiösen Augensymptomen.

10%ige DMSO-Lösungen werden gerne im Bereich Kosmetik/Anti-Aging eingesetzt. Als Verdünnungsflüssigkeit kommt isotonisches Meerwasser oder Thermalwasser zum Einsatz. Ebenso Eigenurin. Thermalwasser enthält die Sulfate von Natrium, Magnesium, Kalium und Calcium, die allgemein hautberuhigend wirken. Zusammen mit DMSO ergibt sich ein angenehmer, hautregenerierender Effekt, zum Beispiel als Gesichtsspray auf feuchter Haut angewendet. Weiterhin kann man Gele erzeugen oder mit hautunterstützenden Pflanzenauszügen wie Stiefmütterchen, Gänseblümchen oder Zitronenmelisse kombinieren.



Für die Anwendung von DMSO-Lösungen als Nasen- und Ohrentropfen sind 15%ige Mischungen angezeigt. Hier eignet sich isotonisches Meerwasser oder isotonische Magnesiumchlorid-Lösung zur Verdünnung. Ebenso Eigenurin, wobei diese Mischungen stets vor der Anwendung in kleinen Mengen hergestellt werden.



Mundspülungen werden von vielen sehr gerne angewendet, wobei ich eine DMSO-Konzentration von 15 - 20 % empfehle. Zu Metallen und Keramik zeigt DMSO keine Wechselwirkungen. Den ca. 15%igen DMSO-Mischungen für Mundspülungen kann man auch noch 20 Tropfen Wasserstoffperoxid 3%ig zugeben, direkt vor der Anwendung.



Für Injektionen/Infusionen werden sterile, vorverdünnte 15%ige DMSO-Lösungen benutzt und gegebenenfalls noch weiter mit isotonischer Kochsalzlösung vermischt. Für eine übliche 500 ml Infusion werden 50 ml der 15%igen sterilen DMSO-Lösung aus der Stechflasche in die Kochsalzlösung überführt. Dies entspricht einer Konzentration von ca. 1,36 % DMSO-Gehalt (7,5 g DMSO in 550 ml Gesamtvolumen).



Verwendet man eine 250 ml Infusionslösung, so ergibt sich dementsprechend eine DMSO-Konzentration von ca. 2,7 %.

Injektionen können direkt mit 15%igen DMSO-Lösungen i.c., s.c., i.v., i.a. und i.p. geführt werden. Für i.m. Injektionen empfiehlt sich die weitere Verdünnung mit Kochsalzlösung und/oder Procain-Lösung auf ca. 5 bis 10 %.

Darüber hinaus hat DMSO als Blasenspülung (50%ige Lösung) in den USA eine offizielle Zulassung für die Behandlung der Cystitis/Blasenentzündung.



DMSO 60 % für alle Symptome des Bewegungsapparates an Gelenken, Muskeln, Sehnen, Faszien und ebenso zur Narbenbehandlung. Falls man sehr empfindliche Haut hat, kann auch eine 30%ige Lösung verwendet werden.



Pures DMSO wird lediglich punktuell zum Beispiel zum gezielten und präzisen Betupfen von Aphthen, Warzen, Herpesbläschen, Muttermalen u. ä. angewendet.



7. Gefäße mit den hergestellten Verdünnungen mit Inhalt, Datum und Anwendungsort beschriften.



8. Bei äußerlicher Anwendung dürfen sich auf der Haut **keine industriellen Kosmetika**, Hautpflegemittel oder ähnliches befinden. Diese enthalten einen unübersichtlichen Mix aus Zuschlagstoffen, welche teilweise potenziell allergieauslösend sind.

9. Anwendungen mit DMSO werden in der Regel **einmal täglich** durchgeführt.

Ausnahmen hiervon sind die Behandlung der Augen sowie starke, akute Symptome, bei denen DMSO auch mehrfach täglich angewendet werden kann. Die orale Anwendung von DMSO sollte man auch bei sehr starken Symptomen auf 2- bis höchstens 3-mal täglich beschränken.

10. Die **Dauer des Einsatzes** von DMSO sollte intuitiv oder anhand der eigenen Körperwahrnehmung oder dem Verlauf der behandelten Symptomatik sinnvoll begrenzt werden. Hier gibt es keine allgemeinen Vorgaben.

Ein Dauereinsatz von DMSO, wie auch von jedem anderen (naturheilkundlichen) Mittel, widerspricht dem Anspruch der integrativen Medizin, wonach es sich bei den eingesetzten Substanzen um Werkzeuge handelt, mit denen man dem Körper Impulse zur (Selbst-)Heilung gibt. Im Falle von DMSO ist der Impuls vor allem die „Kanalöffnung“.

11. DMSO wirkt unter anderem erwünschtermaßen **gefäßerweiternd** und **durchblutungsfördernd**. Dies kann zum Beispiel bei äußerlicher Anwendung auch **Hautrötungen** verursachen oder generell zu **Blutdrucksenkung** mit **vorübergehendem Kopfdruck** oder **Schwindel** führen.



12. Viele **Substanzen** werden von DMSO in ihrer Wirkung oder ihrer Bioverfügbarkeit **verstärkt**. Dieses Prinzip wird therapeutisch gerne genutzt, kann jedoch mit unterschiedlichen Arzneimitteln auch zu Komplikationen führen. Von einer **parallelen Anwendung antibiotischer** oder **chemotherapeutischer Arzneimittel** wird ganz **abgeraten**.

Es ist sinnvoll einen Zeitversatz von mindestens 2 Tagen bei der Anwendung von DMSO und Antibiotika einzuhalten (sofern man diese denn unbedingt einsetzen will).

Eine weitere Kontraindikation ist die äußerlich-lokale Behandlung von genähten (Operations-) Wunden, solange die Fäden noch vorhanden sind.

Die Behandlung sollte nur mit Mischungen vorgenommen werden, die höchstens 15 % DMSO enthalten.

Höhere Konzentrationen von DMSO können dazu führen, dass die Fäden verspröden und in der Folge brechen, da enthaltene Weichmacher herausgelöst werden. Genau aus diesem Grund hat die Apotheke, die auf der Internetseite www.MedizinZumSelbermachen.de genannt wird, sterile DMSO-Mischungen 15 % für die cutane Anwendung im Sortiment, womit Ärzte und Heilpraktiker sehr sicher komplizierte Wunden wie Diabetikergeschwüre, offenes Raucherbein, etc. und natürlich auch frische OP-Wunden behandeln können und zwar einfach durch Auftropfen direkt aus der Ampulle oder vorheriges Aufziehen in eine Spritze. Besonders die Mischungen DMSO und DMSO ML eignen sich erfahrungsgemäß sehr gut für die Wundbehandlung.

Weiterführende Informationen

DMSO Anwendungsdauer

[Kapitel DMSO – Anwendungsdauer](#)

DMSO Anwendungsformen

[Kapitel DMSO – Anwendungsformen](#)

DMSO Konzentrationen

[Kapitel DMSO – Verdünnungen](#)

DMSO und Kunststoffmaterialien

[Kapitel DMSO – Kunststoffmaterialien](#)

DMSO und Medikamenteneinnahme

[Kapitel DMSO – Medikamenteneinnahme](#)

DMSO Nebenwirkungen

[Kapitel DMSO – Nebenwirkungen](#)

DMSO Qualität und Reinheit

[Kapitel DMSO – Qualität und Reinheit](#)

DMSO Verdünnungsflüssigkeiten

[Kapitel DMSO – Verdünnungsflüssigkeiten](#)

DMSO Verweilzeit

[Kapitel DMSO – Verweilzeit](#)

DMSO Wirkungsweise

[Kapitel DMSO – Wirkungsweise](#)



DMSO – Anti-Aging

Austrocknung, Faltenbehandlung, Gele, Gesichtspflege, Hautpflege, Hyaluronsäure, Kosmetik, Regenerationsmittel

Kann ich DMSO als Regenerationsmittel für Kosmetik/ Anti-Aging/ Faltenbehandlung nutzen? Wenn ja, wie?

DMSO wirkt rasch hautglättend und straffend. Ebenso lassen sich damit Pickel und Narben gut behandeln. Im Bereich Faltenbehandlung kann DMSO mit Hyaluronsäure, Polymilchsäure usw. kombiniert werden. Ebenso mit allen natürlichen Pflanzenölen.

Für viele LeserInnen hat sich damit inzwischen ein schönes Hobby, für manche sogar ein Beruf ergeben. Man kann Gele, Salben, Cremes usw. herstellen. Ebenso kann die Haut natürlich mit sterilen DMSO-Mischungen in Ampullen unter-spritzt werden.

Ich selbst benutze gerne eine 10%ige DMSO-Lösung mit Meerwasser für die Haut. Viele bestellen auch das 15%ige DMSO-Gel für Haut/Gesicht. Bezugsquellenempfehlungen gibt es auf der Internetseite www.MedizinZumSelbermachen.de.



Wie benutze ich DMSO zur Straffung der Gesichtshaut?

1 Teil DMSO mit 9 Teilen isotoni-schem Meerwasser mischen und in eine Sprühflasche abfüllen. Mit dieser 10%igen DMSO-Mischung das Gesicht nach der Wäsche, bei geschlossenen Augen, großzügig aufsprühen.



Gesichtspflege

Variante 1

- 30 ml DMSO
- 20 ml (+)-Milchsäure
- 50 ml MgCl_2 -Lösung (12%)

Variante 2

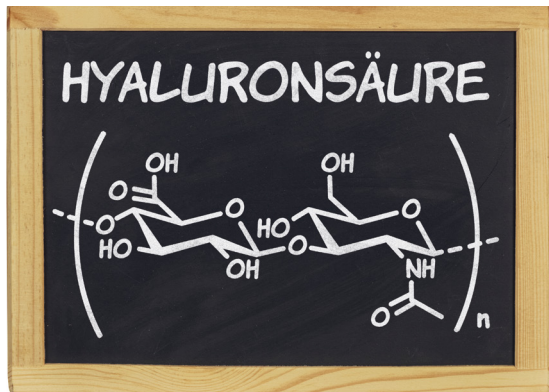
- 20 ml DMSO
- 20 ml (+)-Milchsäure (21%)
- 30 ml Eigenurin
- 30 ml MgCl_2 -Lösung (12%)

Variante 3 – Gel

Mischung Variante 2 +
1 TL Hydroxyethylcellulose

Dabei ein wei-ßes Baumwoll-handtuch von vorne über die Schultern legen. Dann kurz die Augen mit den Fingern an-stupsen, wie wenn man im Schwimmbad auftaucht und das Ganze ein-fach trocknen lassen. Dauert ca. 10 Minu-

ten. Steigerung für Profis: anstatt Meerwasser, Eigenurin benutzen.



Kann ich mir DMSO mit Hyaluronsäure für kosmetische „Zwecke“ (Faltenminderung) mischen?

Ja, DMSO kann man jederzeit mit Hyaluronsäure mischen, was auch schon zahlreiche ehemalige SeminarteilnehmerInnen gerne machen und Positives berichten. Ich verwende für kosmetische Zwecke lediglich 10%ige DMSO-Lösungen.

Hier wäre also als Beispiel für 100 ml Gesamtmenge, 10 ml DMSO, die Hyaluronsäure in gewünschter Menge und dann auffüllen mit isotonischem Meerwasser oder banaler Kochsalzlösung 0,9 %.



Wenn man Wirkstoffe, z.B. Hyaluronsäure für die Haut verwenden möchte, kann man es zusammen mit dem DMSO verwenden und wenn ja, zuerst Hyaluron und dann mit DMSO darüberstreichen oder umgekehrt?

DMSO und Hyaluronsäure oder andere Reinstoffe, die gerne im Bereich Kosmetik eingesetzt werden, können direkt miteinander gemischt werden. Es ist unnötig hier nacheinander anzuwenden.

Gibt es Erfahrungsberichte aus dem Bereich DMSO/Hyaluronsäure bei Gelenkserkrankungen oder aus dem kosmetischen Bereich?

Ja, zu DMSO in Kombination mit Hyaluronsäure, Allantoin oder auch PRP gibt es zahlreiche positive Anwendungserfahrungen/-berichte.

Ganz einfach ist z.B. die Mischung aus DMSO und Hyaluronsäure als Gel, welches man mit dem kosmetischen Ultraschallgerät für die Gesichtshaut anwendet.



Eine Dame stellt Naturseifen selbst her und kam auf die Idee, hier DMSO einzumischen. Könnte hier irgendwo ein Problem bestehen (in Verbindung mit Lauge, Wirkstoffen, Erhitzen etc.)? Was überwiegt hier mehr, Reinigung (antibakteriell) oder Taxifunktion?

Man kann durchaus eine kleine Menge DMSO in die Seifen mischen – diese Idee hatten auch schon andere.

Mit ca. 3 % DMSO in der Seife hat man einen hautpflegenden Effekt und die Austrocknung, die wir bei höheren Konzentrationen sehen, ist gar nicht gegeben. Die Haut fühlt sich hinterher lange Zeit schön weich an.



Das Erhitzen macht dem DMSO gar nichts aus, es siedet erst bei 185 °C.

Die Taxifunktion spielt bei den kleinen Konzentrationen praktisch keine Rolle, zumal ohnehin nur kleinmolekulare Substanzen transportiert werden, also keine „Schmutzteilchen“ oder die langkettigen Fettsäuren der Seife.



Ist es denn möglich bzw. denkbar, dass durch DMSO die Haut austrocknen kann? Hintergrund ist folgender Vorfall: Am äußeren Ellenbogen wurde vor 9 Monaten eine Schleimbeutelentzündung operativ entfernt. Die Narbe wurde nun erst vor ca. 2 Wochen gelegentlich mit DMSO 60 % benetzt. Nun bemerken wir an dieser Stelle, ca. 3 x 3 cm, ein starkes Austrocknen mit Verkrustungen der Haut.

Ja, DMSO führt, je nach Hauttyp, zu Austrocknung und das ist auch so beschrieben im Buch, da es auch die kurzkettigen Hautfette mit „nach innen“ transportiert. Dies betrifft natürlich erst recht empfindliche Hautareale wie Ellbogen, Schienbeine, Kniegelenke usw..

Deshalb wird bei äußerlicher Anwendung von DMSO-Mischungen, jedenfalls wenn diese wiederholt aufgetragen werden, immer eine Nachpflege mit Aloe Gel oder Mandelfett oder Kokosfett oder ... empfohlen.



Das heißt, nach der DMSO Anwendung kann man die natürlich-reine Pflege anwenden (keine industriellen Hautpflege-Mischungen!).

Ebenso ist es möglich, DMSO-Mischungen direkt mit natürlichen Fetten oder Aloe Gel anzusetzen. So hat man schon in der DMSO-Rezeptur eine Hautpflege integriert.

Ich habe gelesen, dass DMSO positive Effekte auf die Haut hat und daher auch als Anti-Aging Mittel eingesetzt wird. Können Sie dazu bitte Stellung beziehen und ob weitere Maßnahmen notwendig sind, um Verjüngungseffekte zu erzielen?

Ein Anti-Aging Programm sollte aus meiner Sicht, neben den bedeutenden Bausteinen Ernährung (Fasten, Ernährungsumstellung, ...), Bewegung und Schlaf, zusätzlich individuelle Behandlungskonzepte, entsprechend der besonderen Konstitution jedes einzelnen Menschen, beinhalten.



Dazu gehören Entgiftung/Reinigung, Entsäuerung, Darmsanierung, Parasitenbekämpfung, Störfeldbehandlung und außerdem, falls erforderlich, Gewichtsreduktion.

Als umfassend regenerativ wirkendes Agens hat DMSO deshalb auch als Anti-Aging-Wirkstoff einen zentralen Platz unter diesen Maßnahmen. Innerlich eingenommen baut es Verhärtungen ab, fördert als Diuretikum die Ausscheidung von Giftstoffen über die Nieren und intensiviert/steigert die Wirksamkeit der anderen Programm-Bausteine.

Wenn Sie sich aus gegebenem Anlass zu einer gravierenden Lebensstil-Änderung entscheiden, um neue Vitalität zu erlangen, können Sie gerade zu Beginn einer Verjüngungsphase auch DMSO verwenden, um nachhaltige körperliche Prozesse in Bewegung zu setzen.



DMSO – Anwendungsdauer

Anwendungsdauer bei Tieren, Anwendungshäufigkeit in akuten Fällen, Dauer bis Verbesserungen eintreten, Langzeitstudie, zeitlicher Abstand

DMSO als Dachmittel

Heilmittel

regenerierend
regulierend
modulierend

Partner

DMSO & Co.
A Aminosäuren,
Artemisia annua, ...
bis
Z Zeolith, Zink, ...

Auszugsmittel

Kräuter
Propolis
Traubenkerne
Moose
Weihrauch
org. Farbstoffe

Wie lange sollte man DMSO einnehmen?

Grundsätzlich ist ein Werkzeugkasten mit dem „Dachmittel“ DMSO dazu vorgesehen, dem Körper zu helfen, kurz- bis mittelfristig wieder in die Mitte zu kommen, also die Selbstheilungskräfte zu fördern. Dauereinnahmen, teilweise lebenslang, wie sie in der Normalmedizin üblich sind, halte ich für unsinnig. Dieses Vorgehen widerspricht dem natürlichen Prinzip von Heilungsabläufen. Ein Werkzeug wird aus dem Kasten genommen und wenn „die Sache“ repariert ist, oder zumindest „geflickt“, dann wandert es bis zum nächsten Einsatz wieder dorthin.

Insofern nehme auch ich DMSO nicht täglich, oder sozusagen präventiv ein, auch wenn das viele LeserInnen des DMSO-Handbuchs irgendwie erwarten Ich benutze DMSO dann, wenn ich es akut benötige bzw. wenn ich dann überhaupt daran denke.

Da es zum Einsatz von DMSO eine fundierte **Langzeitstudie** über 120 Tage gibt, die ich im Buch zitiert habe, kann es zumindest über diesen Zeitraum aus wissenschaftlicher Sicht bedenkenlos eingesetzt werden, wenn sich Symptome nicht vorher bessern. In dieser Untersuchung mit einer Gruppe von ca. 100 Probanden wurden täglich viele Laborparameter, Nervenfunktionen, Augenfunktionen und Anderes kontrolliert. Es zeigten sich keinerlei signifikante Nebenwirkungen im Vergleich zur Placebogruppe. Da hierbei jedoch sehr hohe Dosierungen verabreicht wurden, fünf- bis zehnfach höher als übliche Anwendungsmengen, kann man davon ausgehen, dass DMSO bei normalen Dosierungen auch über längere Zeiträume sehr gut vertragen wird.





Ich leide an verschiedensten Autoimmunkrankheiten und möchte eine „DMSO-Trinkkur“ versuchen und für meine arthritische Hand eine äußerliche Anwendung des DMSO. In Ihrem Buch wird das ja sehr gut beschrieben. Allerdings habe ich bis jetzt darin nirgendwo eine Ausführung darüber gefunden, wie lange und in welchen Abständen die Anwendung des DMSO vollzogen werden soll. Solange, bis man eine Verbesserung spürt? Täglich?

In der Tat ist die Anwendung von DMSO & Co. aus meiner Sicht und Erfahrung als individuelle Vorgehensweise zusammen mit dem Körpergefühl gedacht. Jeder Mensch reagiert anders auf die Anwendung von Mitteln.

Üblicherweise wird DMSO einmal täglich angewendet – in sehr akuten Fällen bis zu zweimal.

Eine äußerliche und eine innerliche Anwendung können natürlich an ein und demselben Tag durchgeführt werden, da man ja mit den eingesetzten Mengen meist weit unterhalb der möglichen Dosis liegt.

Erfahrungsgemäß sollten sich nach wenigstens 6 Wochen Verbesserungen der Symptome einstellen, ansonsten würde ich neu denken. Meist gibt es jedoch schon nach einer oder ganz wenigen Anwendungen deutliche Verbesserungen.

Kann ich DMSO auf längere Zeit einnehmen oder muss ich es auch mal absetzen?

Mit DMSO wurden Probanden-Studien bis zu 4 Monaten täglicher Anwendung durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass auch nach diesem Zeitraum keine unerwünschten Nebenwirkungen auftraten und es als „sehr sicheres“ Mittel eingestuft wurde.

” *Unabhängig davon sehe ich persönlich keinen Sinn darin, im Rahmen der Naturheilkunde, ein Mittel dauerhaft, also unbegrenzt, anzuwenden. Wir versuchen stets, mit Hilfe eines Mittels, dem Körper die Gelegenheit zu geben, seine Selbstheilungskräfte „zu finden“.*

Wie lange dauert es, bis die Schmerzen (Ischias/ ISG) vergehen? Ich habe auch sehr viel Verspannungen in den Oberschenkeln, Po und im Nacken- und Schulterbereich.

Die Zeitdauer bis zur Schmerzlinderung ist sehr individuell und hängt natürlich maßgeblich von den „Begleitumständen“ ab. Das heißt, dass in solchen Fällen am Bewegungsapparat parallel auch manuelle oder andere therapeutische Maßnahmen dazukommen sollten, denn DMSO ist hier zunächst eine symptomatische Behandlung, die z.B. Fehlhaltungen, Wirbelblockaden, Faszienverschiebungen usw. nicht wegzaubern kann. Das können dann jedoch vielleicht „goldene Hände“.

DMSO wirkt durchaus auch muskelrelaxierend, doch auch hier ist es notwendig, die Ursachen der „Verspannungen“ parallel zu betrachten.



Wie lange sollte ich DMSO innerlich einnehmen bis eine Besserung eintritt? Soll ich dieses pur oder verdünnt innerlich einnehmen? Wie oft soll dieses äußerlich angewendet werden?

Üblicherweise, aus meiner Erfahrung, ist ein Zeitraum von längstens 6 bis 8 Wochen ausreichend. Oftmals sind gute Wirkungen jedoch sehr viel früher wahrnehmbar oder sogar nachweisbar, so z.B. mit der DMSO 3 % Lösung für die Augen oder bei der Behandlung von Narben, Neuralgien, ... äußerlich.

Bei der innerlichen Anwendung darf das DMSO niemals pur verwendet werden! Es werden stets stark verdünnte Mischungen mit ca. 2 - 6 Teelöffel reinem DMSO in einem großen Trinkglas mit ungefähr 300 ml Wasser, Saft, Tee, Schorle, ... benutzt. Wenn die Tagesdosis noch höher sein soll, muss ein weiteres Getränk angesetzt werden.



Für die Versorgung des Körpers mit der gewünschten Menge an DMSO ist es ausreichend, einmal täglich ein solches Gemisch zu trinken. Beispielsweise nach dem Frühstück.

Für die äußerliche Anwendung werden stets wässrige Lösungen in geeigneter Konzentration hergestellt. So werden beispielsweise für eine 70%ige DMSO-Lösung 7 Teile reines DMSO mit 4 Teilen Wasser vermischt.

Man geht grundsätzlich von einer 1- bis 2-mal täglichen Anwendung aus. Da die DMSO-Lösungen sehr dünnflüssig sind, ist eine vollständige Hautbenetzung bereits mit wenigen Millilitern zu erreichen. Man füllt sich deswegen eine kleine Teilmenge in ein Glas. Daraus trägt man dann praktischerweise die Flüssigkeit mit Pinsel, Händen, Wattestäbchen, ... auf oder verabreicht sie, je nach Anwendungsfall, zum Beispiel mit einer Pipette.



Gibt es eine begrenzte Anwendungsdauer von DMSO? Ich frage mich, wie lange ich DMSO verabreichen darf? Ich habe die Dosierung langsam erhöht. Nun bin ich bei der Hälfte der maximalen Dosierung. Muss ich zwingend die Höchstdosierung geben, um eine Genesung zu erzielen? Wie lange würden Sie die Tropfen geben?

Studien mit Menschen/Probanden wurden bis zu 120 Tage DMSO Verabreichung durchgeführt, mit dem wiederholten Ergebnis, dass DMSO äußerst verträglich ist. Auch wurde bei dieser Studie täglich die Höchstdosis verabreicht, was jedoch in der Regel gar nicht nötig ist. Zumal sich das DMSO bei täglicher Anwendung im Körper schrittweise anreichert und man so ohnehin zu einem sehr gut wirksamen Blutspiegel kommt, ohne die Dosierung ständig erhöhen zu müssen.

Die Dauer des Einsatzes von DMSO sollte intuitiv oder anhand der eigenen Körperwahrnehmung oder dem Verlauf der behandelten Symptomatik sinnvoll begrenzt werden. Hier gibt es bewusst keine Vorgaben. Ein Dauereinsatz von DMSO, wie auch von jedem anderen naturheilkundlichen Mittel, widerspricht dem Anspruch auf ganzheitliche Behandlung, wonach es sich bei den eingesetzten Substanzen immer um Werkzeuge handelt, mit denen man dem Körper lediglich Impulse zur Heilung gibt.

„Ein Mittel, genauso wenig wie ein Therapeut, heilt nicht – dies kann nur der Organismus selbst. Im Falle von DMSO ist der Impuls die „Kanalöffnung“.“



DMSO – Anwendungsformen

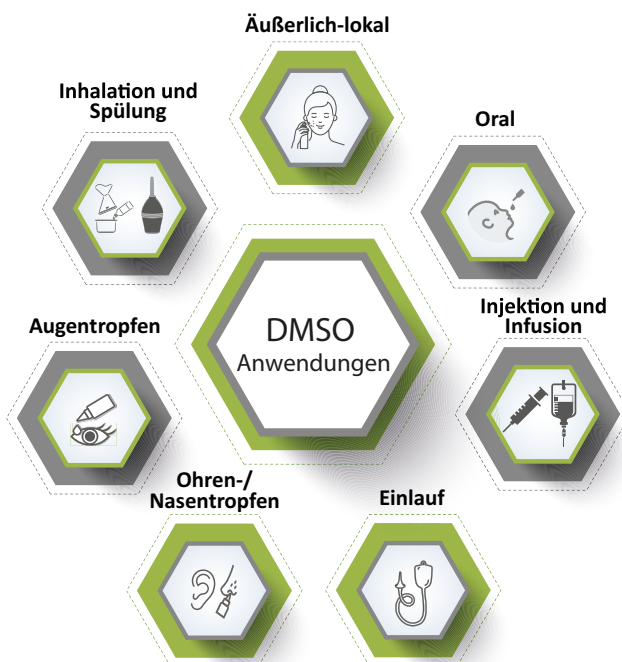
Augentropfen, äußerlich-lokal, Einlauf, Fußbad, Infusion, Inhalation, Injektion, Mundspülung, Nasentropfen, Ohrentropfen, orale Einnahme, Spülung

Welche Anwendungsformen sind mit entsprechend verdünntem DMSO möglich?

Grundsätzlich lassen sich mit DMSO alle denkbaren Anwendungsformen realisieren: äußerlich-lokal durch Sprühen/Einreiben/Betupfen, oral, Injektion/Infusion, Einlauf, Ohren-/Nasen-/Augentropfen, Inhalationen, Mundspülung, Fußbad sind die wichtigsten Anwendungsformen.

Was sind typische Anwendungsformen mit DMSO?

Äußerlich in Form von wässrigen Verdünnungen/ Mischungen mit bewährten Flüssigkeiten wie z.B. 12%ige Magnesiumchloridlösung ($MgCl_2$), isotonischem Meerwasser, kolloidales Silberwasser, 1 oder 2%iger Procain-Lösung, Eigenurin, isotonischer Kochsalzlösung, Wasserstoffperoxid 1 - 3 %, CD-Lösung, ... und andere.



100 %	Warzen, Aphten, Nagelpilz, ... mit Holzwattestäbchen tupfen
60 %	alle äußerlichen lokalen Anwendungen
30 %	alle äußerlichen lokalen Anwendungen auf empfindlicher Haut
15 %	Ohrentropfen/Nasentropfen, Mundspülung, Einlauf
3 %	Augentropfen

Die Auswahl der Verdünnungs-/Mischungs-Flüssigkeit sowie das Mischungsverhältnis richten sich nach dem Anwendungsziel bzw. den zu behandelnden Symptomen. Bezogen auf DMSO werden für die äußerliche Anwendung meist Konzentrationen zwischen 15 und 60 % genutzt. Für Augentropfen Konzentrationen von 1 - 3 % DMSO-Gehalt.



Ebenso wird DMSO häufig als Auszugsmittel für Heilpflanzen/Kräuter verwendet und die erhaltenen Flüssigextrakte dann ebenfalls äußerlich angewendet oder tropfenweise innerlich.

Zur Anwendung auf der Haut werden die hochkonzentrierten DMSO-Kräuter-Auszüge wie sonst DMSO auch, auf ca. 15 - 60 % verdünnt.

Ausnahmen davon sind das punktueller Betupfen von Warzen (z.B. DMSO - Artemisia annua), Herpesbläschen (DMSO - Zitronenmelisse), Akne (DMSO - Stiefmütterchen), Aphthen (DMSO - Kamille) u.a..

Punktueller Betupfen	
Warzen	DMSO - Artemisia annua
Herpesbläschen	DMSO - Zitronenmelisse
Akne	DMSO - Stiefmütterchen
Aphthen	DMSO - Kamille

Neben der oralen und rein äußerlichen Anwendung, können mit den DMSO-Heilpflanzen-Extrakten jedoch auch Behandlungen von Ohren und Nase (15 %, z.B. DMSO-Kamille, DMSO-Mädesüß, DMSO-Augentrost, ...), Augen (3 %, DMSO-Augentrost) und auch Einläufe/Spülungen (max. 15 % DMSO, z.B. DMSO-Eiche) oder Umschläge (max. 15 %, z.B. DMSO-Beinwell) durchgeführt werden.

Behandlung	Mischung	Konzentration
Ohren / Nase	DMSO - Kamille	15 %
Auge	DMSO - Augentrost	3 %
Einläufe / Spülungen	DMSO - Eiche	15 %
Umschläge	DMSO - Beinwell	15 %

Innerlich wird DMSO meist entweder als verdünnte Trinklösung (ca. 1 - 6 Teelöffel in 300 ml Getränk) oder als Infusion (ca. 1,5 %) und Injektion (ca. 7,5 %) verwendet. Häufig auch hier zusammen mit anderen Substanzen wie Procain, Oxidantien (Wasserstoffperoxid, Chlordioxid, ...), Vitamin C, Chelatbildner, B-Vitamine, Galactose, Curcumin, Amygdalin, Strophanthin etc..

Weiterführende Informationen

Augentropfen

Kapitel DMSO – Augentropfen

Auszüge

Kapitel DMSO – Auszüge/Tinkturen

Blasenspülung

Kapitel Entzündungen

Einlauf

Kapitel Darmerkrankungen

Infusion

Kapitel DMSO – Injektionen / Infusionen

Inhalation

Kapitel DMSO – Inhalationen

Injektion

Kapitel DMSO – Injektionen / Infusionen

Mundspülung

Kapitel DMSO – Mundspülungen

Ohren-/Nasentropfen

Kapitel Nasenpolypen

Kapitel DMSO – Ohrentropfen

Kapitel Tinnitus

Orale Anwendung

Kapitel DMSO – Orale Anwendung